

THEATERBLATT STANS

Information für Mitglieder, Mitarbeitende und Freunde der Theatergesellschaft Stans
Theater an der Mürg, Postfach, 6371 Stans, www.theaterstans.ch, info@theaterstans.ch

November 2008

Liebe Mitglieder

In diesem Theaterblatt berichten wir über:

- „Frank der Fünfte“: Komödie einer Privatbank von Friedrich Dürrenmatt
- Umbau Theater: Mit Überraschungen vollendet
- Impressionen aus der Umbauzeit
- Eröffnung mit viel Freude und feierlichen Worten
- Ein sanftes Lifting für das Logo

Nach der gelungenen Eröffnung unseres umgebauten Theaters widmen wir uns wieder intensiv dem Theater-spiel zu. Die Vorbereitungen für unsere nächste Theatersaison sind bereits in vollem Gange. Wir alle sind sehr gespannt auf die Inszenierung unseres gewählten Stücks "Frank der Fünfte" von Friedrich Dürrenmatt. Dieses noch heute sehr aktuelle Stück wurde vor 50 Jahren am Schauspielhaus Zürich ur-aufgeführt. Ich freue mich heute schon auf die Premiere am Freitag, 22. Januar 2010.

Seit einigen Wochen wird zusammen mit unserem Regisseur Ueli Blum geprobt. Irène Stöckli skizziert und näht in den nächsten Wochen mit ihrem Team die Kostüme und Adrian Hossli hat die Ideen und das Konzept für das Bühnenbild bereits vorgestellt. Die Bühnenmannschaft macht sich nun Gedanken, wie dies alles umgesetzt werden kann. Viele knifflige Fragen sind zu lösen – doch alle sind mit grossem Engagement und Freude dabei und von Woche zu Woche kommen neue Personen dazu. Ab Ende November 2009 – nach dem Abschluss der Märli-Biini-Saison - wird das Bühnenbild eingerichtet und alle Proben finden im Theater statt.

Obwohl die gegenwärtige Produktion viele Kapazitäten bindet, beschäftigen wir uns schon mit der Saison 2011. Unsere Stüko hat sich bereits mehrmals mit unserem Regisseur für 2011, Hannes Leo Meier getroffen. Gegenwärtig findet bereits die Endauswahl statt. Anfangs Dezember 2009 kommen die Leitung der Stüko, der Regisseur, das Produktionsleitungsteam und der Vorstand zusammen, um das Stück 2011 zu bestimmen.

Die Baukommission wird in den nächsten Wochen die letzten Arbeiten des Umbaus der Phase 1 abschliessen. Bis heute haben wir rund CHF 200'000 von unseren Gönnern und Sponsoren erhalten. Dies ist ein sehr beachtlicher Betrag, aber er reicht nicht für den Startschuss für die Phase 2. Deshalb schliessen wir diese Sponsorenaktion per Ende Dezember 2009 ab. Alle, die noch gerne auf der Gönner- und Sponsorentafel aufgeführt werden möchten, haben noch die letzte Gelegenheit, einen Beitrag bis Ende Dezember 2009 einzuzahlen. Je schneller die TGS schuldenfrei ist, umso schneller kann die Phase 2 in Angriff genommen werden.

Ich wünsche allen einen besinnlichen Advent, schöne Festtage und ich freue mich auf ein Wiedersehen im Stanser Theater.

Thomas Hochreutener, Präsident

„Frank der Fünfte“: Komödie einer Privatbank von Friedrich Dürrenmatt

Die Proben in Schauspiel und Musik sind in vollem Gange. Ueli Blum, unser Regisseur, übt die Spieler auf die Charaktere der Figuren ein. Mit seiner Ruhe und sehr angenehmen Art bringt er auch in dieser Saison die Akteure mit Spass und Freude zu Höchstleistungen.



Die Familie Frank (Szene in der Nidwaldner Kantonalbank fotografiert)

Adi Blum, sein Bruder, setzt die Musik von Paul Burkhard um. Diese wird live auf der Bühne das inszenierte Theaterstück begleiten. Das Einstudieren und Umsetzen des Gesangs fordert von den Spielern zusätzliche Leistung ab. Andreas Gabriel und Martina Vogel unterstützen mit ihren Geigen Adi Blum am Akkordeon.

Bühnenbildner Adrian Hossli hat der Bühnenmannschaft um Hans Büchel keine leichte Aufgabe gestellt. Die aufwendige Lichtgestaltung, die wie in der vergangenen Saison eine sehr

zentrale Rolle einnimmt, ist eine der grossen Herausforderungen, für die sich Martin Brun und sein Team verantwortlich zeigen. Irène Stöckli ist auch dieses Jahr wieder zuständig für die Kostüme. Mit ihrem Team vom Nähatelier wird sie uns die Bankenwelt visuell näher bringen. Auch Roger Niederberger ist wie schon unzählige Male unser Maskenbildner und wird die Gesichtszüge vollenden.

Das Theaterbeizteam, geführt von Sonja Rapold, hat sich auch für die neue Saison einen speziellen Menuplan zusammengestellt und wird uns kulinarisch verwöhnen. Begeistern wird uns auch unsere neue Panorama-Bar im Dachgeschoss.

Einführung ins Stück am Freitag, 8. Januar 2009, um 19.00 Uhr im Theater

Ueli Blum wird an diesem Abend eine kurze Einführung ins Stück zum Besten geben. Anschliessend besteht die Möglichkeit der Probe beizuwohnen.

Vorverkauf

Zusammen mit diesem Theaterblatt erhältst du den Flyer zu „Frank der Fünfte“. Der Vorverkauf im Internet – www.theaterstans.ch – ist ab dem 1. Dezember offen. Nutze die Chance und buche Deine Plätze frühzeitig. Das Theaterprogramm wird Anfang 2010 an alle Mitglieder, Gönner und Interessierte versandt.

Das Produktionsteam
Ruedy, Daniela, Isabelle

Umbau Theater: Mit Überraschungen vollendet

Seit der offiziellen Einweihung am 19. September sind schon mehr als zwei Monate vergangen und bereits ist auch die diesjährige Produktion der Märli-Biini vorbei. In dieser Zeit haben ungefähr 11'000 Zuschauer unser Theater besucht und die neuen Räumlichkeiten besichtigt. Die Reaktionen zum Umbau waren überwiegend positiv.

Während des Umbaus erlebten wir einige Überraschungen. So etwa die Stärke der Eisenträger, die zur Abstützung der Lasten über dem Erdgeschoss eingebaut wurden. Im Verlauf des Umbaus waren wir immer wieder mit Situationen konfrontiert, die wir nicht in unseren Plänen vorausgesehen hatten und die eine Entscheidung forderten. Verschiedene Lösungen standen jeweils zur Diskussion. Dank der konstruktiven Zusammenarbeit zwischen dem Architekten, der Baukommission und den Handwerkern konnten wir uns jeweils auf eine Lösung einigen, die unserem Theaterbetrieb gerecht wurde. Als nächstes gilt es nun die Schlussrechnung zu erstellen. Einen Grossteil der Handwerkerrechnungen liegen uns vor, die letzten treffen in diesen Tagen ein. Die Abschlussrechnung werden wir an der nächsten Generalversammlung vorlegen.

Der „Gebrauch“ des Hauses hat sich mit der Saison der Märli-Biini gut eingespielt. Das Publikum findet sich trotz neuer Situierung gut zurecht. Vor den Toiletten müssen Männer, Frauen und Kinder nicht mehr bis in den Gang hinaus Schlange stehen. Die neue Garderobe im Erdgeschoss ist übersichtlich und die Garderobe im Dachgeschoss wurde nicht vermisst. Dafür wurde die neue Bar im Dachgeschoss bereits rege genutzt; die Märli-Biini konnte bereits vor der Aufführung und wie immer in der Pause Getränke an die Theaterbesucher ausgeben.

Die Anschlussdurchgänge für die zweite Etappe sind vorbereitet. Wir sind gespannt, wann dieser Schritt erfolgen wird.

Hans Büchel, Bau

Impressionen aus der Umbauzeit



Eröffnung mit viel Freude und feierlichen Worten



Am 19. September 2009 um 11.00 Uhr war es endlich soweit: nach intensiven und arbeitsreichen 5 Monaten öffneten sich die Türen des neurenovierten Theater Stans an der Mürg. In der 1. Etappe konnten die neuen WC-Anlagen, eine grosszügige Garderobe und eine neue Bar im 2. Stock umgebaut werden. Die Fassade des Theaters erglänzt nun in neuer und goldstrahlender Farbe und wurde mit drei Panoramafenstern ausgestattet. Auch in der Theaterbeiz konnte mehr Platz für die gemütlichen und alljährlichen Theaterabenden geschaffen werden.

Mit viel Freude und feierlichen Worten wurden den geladenen Gästen die neu gestalteten Bereiche präsentiert. Nicht nur Petrus, der uns wettertechnisch zur Seite stand, sondern auch die zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder, Sponsoren und Gönner, welche mit grossem Interessen erschienen sind, machten uns eine Freude. Gemeinsam konnten wir unser in neuem Glanz erstrahltes Theater einweihen.

Unser Ehrengast, Gemeindepräsidentin Frau Beatrice Richard-Ruf, begleitete uns mit guten Wünschen auf eine weitere wichtige Etappe des Theaters, welches seit 1886 eine wichtige Rolle in der Theatergeschichte in Stans spielt. Es war ein freudiges Ereignis, welches wir gemeinsam feiern durften. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Beteiligten für ihr grosses Interesse und Engagement.



Simona Gabriel

Ein sanftes Lifting für das Logo

Habt ihr es bemerkt? Das Logo der Theatergesellschaft Stans wurde einer Erfrischungskur unterzogen. Parallel mit dem Umbau wurde auch das bestehende Logo einem sanften Lifting unterzogen und erstrahlt wie das Theater in neuem Glanz. Unten abgebildet habt ihr zum Vergleich die beiden Logos, auf der rechten Seite das alte Logo, auf der linken das neue. Die Grundstruktur des Logos wurde beibehalten, so „tanzen“ nach wie vor die geometrischen Figuren auf einer Linie – doch verändert hat sich die Schrift und der Zusatz an der Mürg ist weggefallen – so wie die Beschriftung unseres Hauses auch schlicht „Theater“ lautet.

Logo neu:

Logo vorher:

